

TENNIS

Schnyder wieder im Halbfinale



Patty Schnyder erreichte am Zürcher WTA-Turnier zum dritten Mal in vier Jahren die Halbfinals. Die Baselbieterin rang Flavia Pennetta (WTA 25) 2:6, 6:4, 6:2 nieder. Am Samstag trifft Schnyder auf Ana Ivanovic. Die Vorentscheidung fiel nach knapp anderthalb Stunden zu Beginn des Entscheidungssatzes. Die 23-jährige Italienerin traf das Feld nicht, als Schnyder weit neben dem Platz stand und den Ballwechsel längst verloren wähnte. Pennetta «verschenkte» so die Chance auf ein Break (zum 2:1) und ihre letzte Chance im Spiel. Schnyder schaffte anschliessend Aufschlag-Durchbrüche zum 3:1 und 5:1 und lief im Finish der Gegnerin davon. Bei Patty Schnyder hielt sich die Freude über den Sieg in engen Grenzen. Sie sorgte im Platzinterview mit Heinz Günthardt für einen kleinen Eklat und brüskierte das Publikum, das erstmals zahlreich ins Hallenstadion gekommen war. Schnyder bedankte sich bei Ehemann Rainer Hofmann für die Unterstützung («Ich liebe dich!») und wandte sich danach an die Fans: «Bitte unterstützt mich morgen vom ersten Satz an ...» Danach stapfte sie scheinbar frustriert davon ... (si)

Auf nach Zypern

FL-Herren- und Damenteam am 16. Europäischen Kleinstaaten-Squashturnier

VADUZ - Morgen brechen Liechtensteins Squash-Cracks nach Zypern auf, wo ab kommenden Dienstag das 16. Europäische Kleinstaaten-Squashturnier beginnt. Angestrebt wird bei den Damen und Herren je ein Podestplatz.

antreten. Niels Hörnö muss verletzungsbedingt pausieren und auch Ralf Wenaweser ist nach langwierigen Knieproblemen noch lange nicht in Bestform. Dennoch wollen die Herren wieder so weit vorne als möglich mitmischen und haben eine Medaille im Visier.

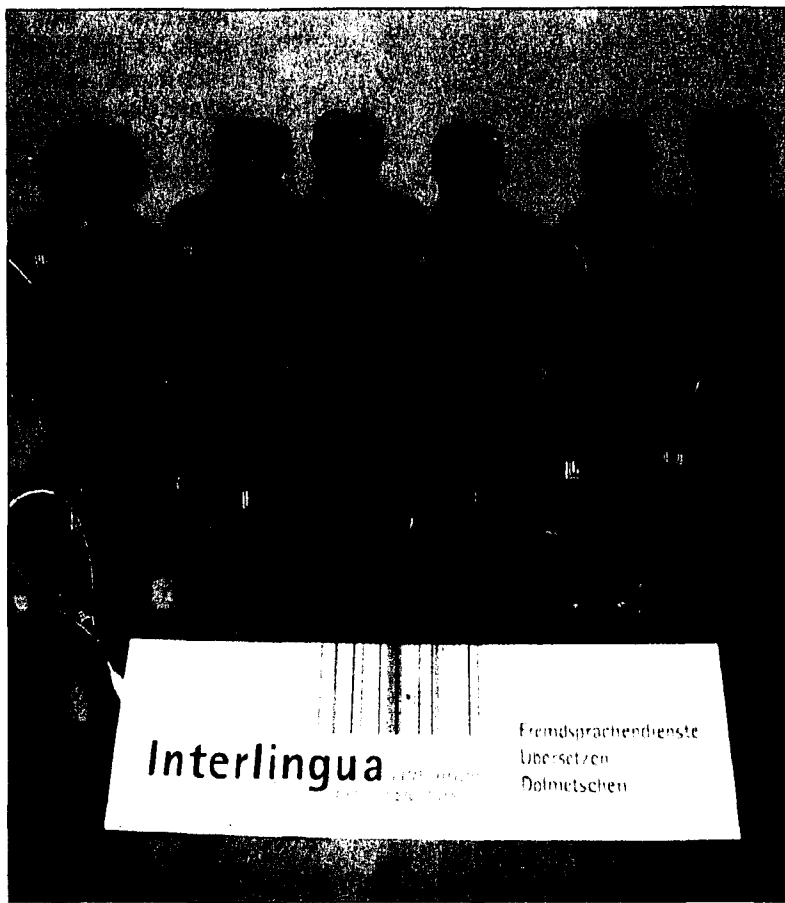
Vom 25. bis 28. September findet auf Zypern das 16. Europäische Kleinstaaten-Squashturnier statt. Auf der neuen Anlage im Palais des Sport in Limassol treffen die Liechtensteiner auf ihre altbekannten Rivalen aus Island, Luxemburg (nur Damen), Malta, Monaco und Zypern. Im vergangenen Jahr gewannen sowohl die Damen als auch die Herren jeweils eine Silbermedaille, doch heuer sind die beiden Teams wohl etwas schwächer einzustufen.

Bei den Damen werden Petrina Davey, Nicole Rothmund, Elisabeth Lamprecht und Conny Frick die Liechtensteiner Farben vertreten. Nach den Rücktritten von Angelika Hoch und Elke Nestler-Schreiber im Anschluss an das letzte Kleinstaaten-Squashturnier wird es auch für sie schwer sein, ganz vorne mitzuspielen. Vieles wird von Teamleaderin Petrina Davey, die unter Rückenproblemen leidet, abhängen.

Medaillen im Visier

Das Liechtensteiner Herrenteam wird mit Marcel Rothmund, Ralf Wenaweser, Linus Schnarwiler, Peter Maier und Dietmar Lamprecht sowie den beiden Ersatzspielern Gerhard Schober und Patrick Stahl

Begleitet werden die Spieler von der Präsidentin des Squash-Racket-Clubs Vaduz, Nora Zindel und der neuen Vaduzer Nummer 1, dem Australier Simon Baker. Zindel wird Liechtenstein an den jährlichen Meetings vertreten und Baker nimmt kurzfristig den Platz des verhinderten John Williams als Coach ein. (rw)



Liechtensteins Squash-Cracks gehen nach Zypern auf Medallienjagd.

RESULTATE UND TERMINE

Table with 3 columns: Event name, Date, and Time. Includes Eishockey Österreich Nationalliga and Eishockey Schweiz NLA.

Table with 2 columns: Event name and Result. Includes Eishockey Schweiz NLA.

Eishockey: NHL National Hockey League (NHL): Toronto Maple Leafs - Carolina Hurricanes (ohne Martin Gerber) 5:4 n.V. Boston Bruins - Buffalo Sabres 3:4. New York Islanders - New York Rangers 5:4. Atlanta Thrashers - Tampa Bay Lightning 0:6. Florida Panthers - Washington Capitals 3:2. Pittsburgh Penguins - New Jersey Devils 3:6. Nashville Predators - St. Louis Blues 3:2 n.P. Dallas Stars - Los Angeles Kings 2:7. Calgary Flames - Edmonton Oilers 3:1. Vancouver Canucks - Phoenix Coyotes 3:2.

Snowboard: FIS-Weltcup in Saas Fee

Saas Fee, FIS-Weltcup, Halbpfeife, Pflanz. Männer: 1. Kazuhiro Kokubo (Jap) 49,9. 2. Antti Autti (Fi) 43,3. 3. Vinzenz Lups (De) 41,7. 4. Giacomo Kratter (It) 40,4. 5. Domu Narita (Jap) 37,7. 6. Jan Michaelis (De) 36,0. 7. Daisuke Murakami (Jap) 33,8. 8. Toni-Markus Turunen (Fi) 32,5. 9. Mathieu Crépel (Fr) 32,1. 10. Mikael Sandy (Sd) 29,5. - WC-Stand (3/9): 1. Autti 2400. 2. Xaver Hoffmann (De) 1500. 3. Crépel 1210. Frauen: 1. Melo Imai (Jap) 44,3. 2. Lindsey Jacobellis (USA) 43,6. 3. Doriane Vidal (Fr) 39,6. 4. Chikako Fukushima (Jap) 34,9. 5. Andrea Schuler (Sd) 30,1. 6. Clair Bidez (USA) 29,6. - WC-Stand (3/9): 1. Vidal 2200. 2. Hannah Teter (USA) 2000. 3. Sophie Rodriguez (Fr) 1180. Snowboardcross, Qualifikation: 1. Paul-Henri Deterre (Fr). 2. Xavier Deterre (Fr). 3. Jacey Jay Anderson (Ka). - Ferner die Schweizer: 23. Ueli Kestenholz. 29. Daniel Arnold, beide für die Achtelfinals von heute Samstag qualifiziert.

Motorrad: GP Türkei, 1. Qualifying

Kartköy, Grand Prix der Türkei, 125 ccm. 1. Qualifying: 1. Mika Kallio (Fi), KTM, 2:04,740 (154,112 km/h). 2. Hector Faubel (Sp), Aprilia, 0,257 Sekunden zurück. 3. Tomoyoshi Koyama (Jap), Honda, 0,286. 4. Gabor Talmacsi (Un), KTM, 0,421. 5. Thomas Lüthi (Sz), Honda, 0,517. 6. Fabrizio Lai (It), Honda, 0,771. 7. Marco Simoncelli (It), Aprilia, 0,832. 250 ccm. 1. Qualifying: 1. Sebastian Porto (Arg), Aprilia, 1:57,408 (163,736 km/h). 2. Alex De Angelis (San Marino), Aprilia, 0,136. 3. Casey Stoner (Au), Aprilia, 0,437. 4. Andrea Dovizioso (It), Honda, 0,699. 5. Jorge Lorenzo (Sp), Honda, 0,825. 6. Hiroshi Aoyama (Jap), Honda, 0,855. 7. Daniel Pedrosa (Sp), Honda, 1,033. MotoGP, Freies Training (beide Trainings gewertet): 1. Marco Melandri (It), Honda, 1:53,506 (169,365 km/h). 2. Sete Gibernau (Sp), Honda, 0,439. 3. Nicky Hayden (USA), Honda, 1,268. 4. Shinya Nakano (Jap), Kawasaki, 1,509. 5. Valentino Rossi (It), Yamaha, 1,572. 6. Carlos Checa (Sp), Ducati, 1,665.

Automobil: DTM Hochschalen

Hockenheim (De), DTM, Training, Test 1 (meist, später abtrecken): 1. Lauri Räsänen (Fi), Opel, 1:49,387. 2. Heinz-Harald Frentzen (De), Opel, 0,103 zurück. 3. Frank Stippler (De), Audi/2004, 0,310. 4. Martin Tomczyk (De), Audi, 0,437. 5. Bernd Schneider (De), Mercedes, 0,601. 6. Marcel Fässler (Sz), Opel, 0,712. - Ferner: 8. Jens Alzen (Fr), Mercedes, 0,838. 12. Mika Häkkinen (Fi), Mercedes, 1,237. 13. Gary Paffett (Gb), Mercedes, 1,254. 14. Mattias Ekström (Sd), Audi, 1,269. Test 2 (bremsen): 1. Schneider 1:35,296. 2. Tomczyk 0,225 zurück. 3. Bunker 0,327. 4. Jamie Green (Gb), Mercedes, 0,412. 5. Alletti 0,610. 6. Alletti 0,681. 7. Häkkinen 0,708. - Ferner: 10. Paffett 0,788. 11. Ekström 0,881.

Sport: NLA

Nachschub A. 1. Runder Tisch St. Margrethen SG - Vaduz 0:4. Grasshoppers - SC Langens A.A. 1:3. Pilatus Kriens - Winterthur 1:3. Chaux - Schlieren 4:0.

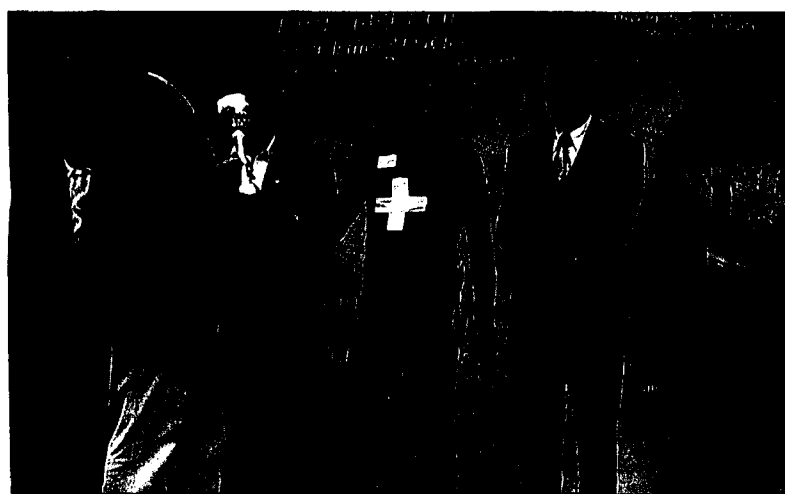
Fussball: Schweizer Cup

Schaffhausen A. 3. Runde: Zensura (3. Division) - Real Sociedad 0:1. V. Zensura (3. Division) - FC Basel 0:1. B. Zensura (3. Division) - FC Basel 0:1. B. Zensura (3. Division) - FC Basel 0:1. B. Zensura (3. Division) - FC Basel 0:1.

Podestplatz auf der Ferieninsel

LRV-Routinier Ewald Wolf sicherte sich an der Mallorca-Rundfahrt Rang drei

MALLORCA - Ein starkes Debüt in der Klasse Masters 50 zeigte LRV-Routinier Ewald Wolf an der Mallorca-Rundfahrt. Mit lediglich 21 Sekunden Rückstand auf Sieger Wladimir Gottfried finishte Wolf auf dem dritten Rang.



Nach getaner Schwerarbeit empfängt ein strahlender Ewald Wolf Glückwünsche und einen Pokal für den starken dritten Gesamtrang.

Bei seiner siebten Teilnahme nahm Ewald Wolf erstmals die Masters-50-Klasse der Mallorca-Rundfahrt unter die Räder und dies äusserst erfolgreich. Beim Prolog legte er mit Rang fünf den Grundstein für seinen sensationellen Exploit in der zweiten Etappe. Mit dem Sieg am Port Soller sicherte er sich gleich drei Trikots: das gelbe des Gesamt-

leaders, das grüne des besten Sprinters und das rote Punkttrikot des besten Bergfahrers.

In der Schlussetappe nach Plataya de Palma fand sich Ewald Wolf allerdings in der ungeliebten Rolle des Gejagten wieder. Von Beginn starteten seine Widersacher Attacken. Der Vaduzer, ohne Mannschaft an den Start gegangen, wehrte sich im Rahmen seiner Möglichkeiten, kam gegen die geballte Kraft der Konkurrenz aber nicht an. Dennoch war der Gesamtsieg in greifbarer Nähe, am Ende fehlten Wolf als Dritten lediglich 21 Sekunden auf Tour-Sieger Wladimir Gottfried. (Ieni)

Spannung pur

Tom Lüthi im ersten Training Fünfter

KURTKÖY - Mit dem ersten Qualifying zum GP der Türkei in Kurtköy ging der Kampf um den WM-Titel in der 125-ccm-Klasse zwischen Tom Lüthi (Sz/224 Punkte) und Mika Kallio (Fi/212) in die entscheidende Phase. Lüthi wurde mit einer halben Sekunde Rückstand Fünfter.

Der 5. Rang muss Lüthi allerdings nicht weiter beunruhigen. Zum einen ist der 19-jährige Emmentaler nicht unbedingt als Trainingsspezialist zu bezeichnen - zumindest nicht im ersten Qualifying. In dieser Saison leuchtete am Freitag nach dem Trainingsende nie eine «1» hinter Lüthis Namen auf; nur zweimal schaffte er es in die Top 3. Doch wie Lüthi jeweils zu sagen pflegt: «Erst am Renntag gibt es Punkte.» Und die Ausgangslage in der WM-Wertung gibt ihm zwei Rennen vor dem Saisonende in dieser Hinsicht Recht. Zum anderen sind Lüthi und sein Elit-Team immer noch damit beschäftigt, die richtige Abstimmung für die Honda des Schweizlers zu finden. Das freie Training vom Vormittag war sogar um 45 Minuten verschoben worden, weil es zu kalt war. «Die Asphalttemperatur betrug morgens um acht Uhr nur drei Grad, da hätte ein Training für die Abstimmung nicht viel gebracht», erklärte Lüthi. (si)

Mika Kallio liess sich sehr lange Zeit, bevor er erstmals Vollgas gab. Erst nach der Hälfte der halbstündigen Trainingssession fuhr der Finne auf KTM seine erste schnelle Runde heraus; davor war er nur 30. gewesen. Lüthi dagegen stellte bereits in der 2. Runde die Bestzeit auf. Diese behielt er zwar nicht lange, danach bewegte sich der Emmentaler immer in den Top 7. In der letzten Runde schaffte Kallio in 2:04,740 Minuten die beste Zeit vor Hector Faubel, Tomoyoshi Koyama und Gabor Talmacsi. Etwas ärgerlich für Lüthi war, dass er auf seiner letzten Runde Koyama und Talmacsi mitzog und beide in der Schlussabrechnung schneller waren als er. «Ich kann ja nicht nachsehen, wer hinter mir mitfährt und dann eine schnelle Runde abbrechen.»

Ausgangslage 125-ccm-Klasse

Lüthi wird bereits in Istanbul Weltmeister, wenn: • er gewinnt und Kallio nicht besser als Fünfter ist • er Zweiter wird und Kallio nicht besser als Zehnter ist • er Dritter wird und Kallio ausscheidet oder nicht besser als 14. wird Bei Punktgleichheit nach dem letzten Rennen in Valencia entscheidet die höhere Anzahl Siege, danach die höhere Anzahl zweiter Plätze, usw.

SPORT IN KÜRZE

Feldkirch spielfrei

EISHOCKEY - Leader Feldkirch ist am Wochenende in der 6. Runde der österreichischen Nationalliga spielfrei und kann sich voll auf den Derby-Kracher am Mittwoch konzentrieren. Die Montfortstädter gastieren dann um 17.30 Uhr bei den Bulldogs Dornbirn, die heute (19.30 Uhr) Kapfenberg empfangen. Ebenfalls heute (19.30 Uhr) spielt Lustenau gegen Salzburg. (rob)

Keine Budgetkürzung

OLYMPIA - Die italienische Regierung verzichtet auf die Kürzung des Budgets für die Olympischen Winterspiele in Turin (10. bis 26. Februar). Nach heftigen Protesten der Turiner Behörden machte die Regierung um Ministerpräsident Silvio Berlusconi die Kürzungen in Höhe von 55,7 Millionen Euro rückgängig. (si)

Doping-Dealer?

LEICHTATHLETIK - Der französische Marathon-Europarekordler Benoit Zwierchlewski steht unter Verdacht, in den Handel mit Dopingmitteln verwickelt zu sein. Bei einer Hausdurchsuchung wurden gemäss der Zei-

tung L'Equipe verdächtige Substanzen entdeckt. (si)

Gerdemann zu T-Mobile

RAD - Der deutsche Rennstall T-Mobile hat Linus Gerdemann als zwölften Neuzugang für die nächste Saison verpflichtet. (si)

Simoni zu Saunier-Duval

RAD - Nachdem er auf der Suche nach einem neuen Team zunächst einem Betrüger aufgesessen war, hat Gilberto Simoni (34) doch noch einen Arbeitgeber für die nächste Saison gefunden. Der Italiener, zweifacher Giro-Sieger, wechselt nun vom Team Lampre für ein Jahr zu Saunier-Duval. (rob)

Läuferin Sun gedopt

LEICHTATHLETIK - Die chinesische Langstreckenläuferin Sun Yingjie (28) war bei den Nationalspielen in Nanjing mit Testosteron gedopt. Der 2. Platz über 10 000 m wurde ihr aberkannt. Sun hatte bei den WM 2003 in Paris über 10 000 m den 3. Rang errungen; bei den Olympischen Spielen 2004 in Athen war sie Sechste. Am letzten Sonntag hatte sie in Peking den Marathon gewonnen. (si)